

Seite 105
Gartenbau-Vereine.
Schreiberverein „Am Hartzoh“, e. V.
Zweck: Förderung des Gartenbaues und des Jugendstudiums. Vors.: Otto Behneck, Krisistr. 9, III.; Rechnungsführer: H. Schlichting, Gertigstr. 7, E.; Schriftf.: W. Krohn, Droselstr. 20, I.; Vereinslokal: Fuhsbüttelestr. 38a.

Gemeinnützige und Wohlfahrtsvereine.

Deutscher Verein Arbeiter- und Voterenheim hat sich nach seinen Satzungen die Aufgabe gestellt, dem deutschen Arbeiter die Möglichkeit zu schaffen, sich ein eigenes Heim auf eigener Scholle im Einfamilienhause zu erwerben. Das Programm seiner Arbeit lautet: 1) Beschaffung des Kapitals für die Anstellung, vorzugsweise der zweiten Hypothek; 2) Schaffung möglichst kleiner Zentralstellen für die Wohnungsfürsorge in beiderlei Gestalt: Eigenheim und Mietshaus — unter einheitlicher Leitung; 3) Weckung des Interesses und der Freude an der Anstellung in einem kleinen Einfamilienhause auf eigener Scholle, Belehrung über die Vorteile des eigenen Gartens und des kleinen Hauses; 4) Erwirkung von Ansiedlungserleichterungen seitens der Kommunen, ohne dadurch Hausbesitzer „zweiter Klasse“ zu schaffen; 5) Unterstützung aller Bestrebungen der „Nationalen Wohnungsreform“, der Zusammenarbeit des Staates, des Volkes im allgemeinen durch seine Vertretungen in den gesetzgebenden Körpern, der Provinzial- und Kommunalverwaltungen und des einzelnen. Der Verein hilft jedem, der sich an ihn wendet, in allen Anbau- und Siedlungsfragen, auch zur Beschaffung von Düngemitteln und Samen. Fürsorgestelle: III, 8720, Grimm 5, I. bei J. G. Schmidt.

Seite 106
Wohlfahrtsausschuß des Gewerksvereins der Heimarbeiterinnen in Hamburg, e. V. Zweck: Den Mitgliedern des Gewerksvereins der Heimarbeiterinnen Erholungsmöglichkeiten zu schaffen und ihre wirtschaftlichen und sozialen Interessen zu fördern. Vors.: ... Brinckman; Schriftf.: Fr. C. Gruener, Geschäftsstelle: Admiralitätsstr. 71/72, III.

Hamburger Kriegerheimstätten mit beschränkter Haftung, mit dem Sitz in Hamburg am 15. März 1916 gegründet. Ihr Zweck ist: Kriegsteilnehmerfamilien in Hamburg und Umgebung preiswerte, gesunde und zweckmäßig eingerichtete Wohnungen in eigens erbauten oder erworbenen Häusern zu beschaffen und landwirtschaftliche Grundstücke kleineren Umfangs bereitzustellen. Bei Bedarf können solche Wohnungen und Grundstücke auch allgemein für kinderreiche Familien beschafft werden. Die Häuser sollen Einfamilienhäuser sein. Alle Grundstücke müssen durch geeignete Rechtsformen bei der Eigentumsübertragung dauernd ihrem Zweck gesichert, insbesonderheit vor Spekulation geschützt werden. Geschäftsführer: Dr. jur. W. J. Wentzel und Rud. Wiesener. Geschäftsstelle: Holstenwall 3.

Seite 109
Gesellige Vereine.

Borgerfelder Jugendkamaradschaft von 1915, Ehrenvors.: P. G. A. Sydow. Vors.: jetzt Willy Mett, Elise Averdieck-Strasse 4; Schriftf.: jetzt Aug. Adten, Hammerlandstr. 63.

Jugendbund „Jung-Roland“, Zweck: Pflege von Freundschaft und idealer Bildung. Veranstaltungen: Unterhaltungsabende, Vorträge, Ausflüge und Turnspiele; Beschäftigungen: Besondere Gruppen für Dramatische Darstellung, Schachspiel, Sport und Turnen. Ehrenvorsitzender: Pastor Heilmann. Zusammenkünfte jeden

Mittwoch 8 Uhr im alten Pastorat zu Eppendorf. Alle Anfragen u. s. w. an den Bund Hamburg 20, Ludolfsstr. 66.

Seite 111
Vereine für Handel, Gewerbe, Industrie und Verkehr.

Reichsverband deutscher Abdeckerei-unternehmer, e. V., Sitz Hamburg. Vors.: Isidor Müller, Deichstr. 50.

Seite 112
Verband der Hamburger und Altonaer Bühnenleiter, e. V. Zweck: Förderung der wirtschaftlichen Interessen der dem Verein angeschlossenen Bühnen. Vors.: Geheimrat M. Bachur, Thalia-Theater; Schriftf.: U. Kassierer, Direktor Ernst Koehne, Deutsches Schauspielhaus.

Verband des Hamburger Einfuhrhandels, Der Ende April im Entstehen begriffene Verband bezweckt den Schutz und die Förderung der dem Einfuhrhandel gemeinsamen Interessen allgemeiner Art, insbesondere: a) Klärung der Ansichten über Fragen allgemeinen Interesses, z. B. Kurse, Einfuhrverbote, Zölle, Rechtsfragen, deren gerichtliche Durchföhrung durch gegenseitigen mündlichen und schriftlichen Gedankenaustausch; b) Verhandlungen über wichtige Interessen und Streitfragen mit Reedern, Versicherern, Banken u. a. und Mitwirkung bei der Schaffung von Einfuhrkonnossementen, Befrachtungsverträgen, Polizen usw.; c) Vertretung der Gesamtinteressen gegenüber Bestrebungen auf Ausschaltung des Hamburger Einfuhrhandels; d) Bekämpfung von Bestrebungen, die auf dauernde Einschränkung des Einfuhrhandels durch Regierungsmassnahmen, Monopole, Syndikate, Reichs-Rohstoffstellen u. a. hinauslaufen; e) Mitwirkung bei der Überleitung der Kriege in die Friedenswirtschaft; f) Förderung der Bildung neuer Märkte in Hamburg; g) Förderung des Zusammenschlusses von Firmen, die sich mit Artikeln beschäftigen, denen eine selbständige Vertriebsvertretung fehlt, insbesondere Mitwirkung bei der Ausarbeitung von Schlusscheinen, Kriegsklauseln, Schiedsgerichtsbestimmungen; h) Föhrungnahme mit Einfuhrvereinigungen an anderen Plätzen; i) mögliche Ausschaltung von Fremdwörtern aus der Geschäftssprache. — Der Arbeitsausschuß, dem die Ausarbeitung der Satzungen übertragen, besteht aus den Herren: Alfred O'Swald (Vors.), Rudolph Frasemann, Paul Leuckfeld, Alfred Cohen, L. Deutschmann, Arnold Gumprecht, Heine Haas, Ed. Lüttrup, M. March, C. Nagel, Edm. Nordheim und W. Robinow.

Seite 116
Verband der Gummimantel-Fabriken Deutschlands, e. V. Vors.: Syndikus V. Stern, Berlin; stellvert. Vors.: Arthur Rappolt, VP Rappolt & Söhne, Monckbergstrasse 11; Geschäftsstelle daselbst.

Seite 118
Wirtschaftlicher Verband bildender Künstler Nordwestdeutschlands, e. V. Vors. und Geschäftsstelle: Martin Schmidt, jetzt Colonnaden 92.

Seite 119
Nordwestdeutsche Vereinigung der Chirurgie-Mechaniker und Bandagisten, Sitz Hamburg; Zweck: Wahrung der Fachinteressen. Vorstand: 1. Vors.: M. Sommer, VP C. G. A. Dannenberg, Gertrudenkirchhof 19; 2. Vors.: C. O. Bauer, VP Bauer & Hasebarth; Bernh. Schulz, VP Pertzel & Schulz, G. Döbberitz Nachf.; Ed. Günther und Carl Grill.

Seite 122
Typographische-Gesellschaft Hamburg, Geschäftsstelle: Deichstr. 1, E.; Kassierer: L. Grossmann, Schanzstr. 113, H. 1.

Seite 128
Landsmannschaftliche Vereine.

Verein der Mecklenburger von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V. 1. Vors.: jetzt F. Hasemann, Gertigstrasse 14; Kassierer: jetzt E. Budgenhagen, Hohenfelderstr. 11; Schriftf.: jetzt A. Kähler, Blankenese, Hauptstrasse 54. Versammlung jeden letzten Mittwoch im Monat abends 9 Uhr, kl. Rosenstr. 16.

Seite 131
Nationale (völkische) Vereine.

Germanen-Gilde, e. V., in Hamburg Geschäftsstelle jetzt Klopstockstr. 15, III.

Seite 133
Vereine für Amateur-Photographie.

Gesellschaft zur Förderung der Amateur-Photographie in Hamburg, Vereinsort mit Arbeitsräumen im Patriottischen Hause; Versammlungen mit Vorträgen und Demonstrationen; fachwissenschaftliche Bibliothek von mehr als 600 Bänden. Vorstand: Präsidium: Erich Schröder, Geschäftsführer: Dr. med. Gleis, 1. stellvert. Vorsitzender: Dr. jur. Herm. Hartmeyer, 2. stellvert. Vorsitzender: 1. Schriftf.: C. F. Wurm-Reithmeyer, 2. Schriftf.: Dr. W. Warstat; Schatzmeister: Emil Lange; Bibliothekar: Frau Dr. Hauser; Beisitzer: U. Brandt, Dr. Fritz Goos, Dr. med. E. Scholz, Frau A. Versmann, Frau Dr. Waiz. Postadresse: Patriottisches Haus. Versammlungen jeden Donnerstag in den eigenen Räumen der Gesellschaft Patriottisches Haus.

Politische Vereine.

Liberaler Verein in Bergedorf, Vors.: Jul. Schlesmann, 2. Querstrasse 8; Kassier: W. Leonhardt, Brauerstrasse 21.

Seite 135
Schülervereine.

Verein ehemaliger Schülerinnen der Gewerbeschule für Mädchen, Zweck: Pflege freundschaftlicher Beziehungen durch Unterhaltung, Belehrung, Ausflüge u. s. w. Vors.: Frau E. Kantowicz; Schriftf.: Fr. E. Menich, Sophienstr. 9; Geschäftsstelle: Gewerbeschule für Mädchen, Brennerstrasse 77. Zusammenkünfte alle 14 Tage Mittwochs in der Gewerbeschule.

Seite 138
Sport-Vereine.

Hamburger Segel-Verein, e. V. Vors.: jetzt Ernst Schneider; die Geschäfte führt der stellvert. Vors.: Dr. C. Enoch, IV, 2674, Ferdinandstr. 30.

Seite 139
Sanitäts-Schwimm-Verein Eimsbüttel v. 1895, e. V. Vors.: jetzt C. Huth, Schulterblatt 22.

Vereinigung von Einzelmitgliedern des Norddeutschen Wanderbundes, Sitz Hamburg, Obmann: Emil Stender, Ellbeckerweg 166, I. Auskünfte schriftlich, Rückporto beifügen. Zwangloser Zusammenschluß der Einzelwanderer des N.W. Stammtischabende (gesellige Zusammenkünfte zum Besprechen von Wanderfragen u. s. w.) sowie Lichtbilder- u. Vortragsabende abwechselnd jeden Mittwoch ab 9 Uhr abends in der „Akademie“, Ernst Merck-Str. 4. Einführung von Damen und Herren. Aufnahme neuer Mitglieder. Jahresbeitrag 3 M. Wanderungen und ortskundiger Führung an jedem Sonntag; Näheres allwöchentlich durch die Tagesblätter.

Seite 145
Unterstützungs-Vereine.

Hamburgischer Landesauschuß für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen, e. V. Vors.: Senator Dr. A. F. G. Diestel, Budestr. 9; Geschäftsstelle: IV, VI, 785-797, ABC-Str. 37; Sprechst. Montag u. Freitag 9-12, 2-4, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 9-12 Uhr.

Seite 146
Volkswirtschaftliche Vereine.

Die Mittelstands-Versicherung auf Gegenseitigkeit, unter Beteiligung der Hamburgischen Gewerbekammer und Gewerbevereine wie benachbarter Handwerkskammern ins Leben gerufen, will dem selbständigen gewerblichen Mittelstand eine Försorgeversicherung bieten durch Einrichtung einer möglichst günstigen Gelegenheit für Lebensversicherung, die auch dem von der gesetzlichen Versicherung angeschlossenen selbständigen Mittelstand durch Selbsthilfe und Zusammenschluß die Vorteile der sozialen Gesetzgebung verschafft. Ferner hat er eine namentlich vom Hamburger gewerblichen Mittelstand in Anspruch genommene Kriegsgestorbene eingekauft und sich den Bestrebungen angeschlossen, die in der sogenannten Kriegspaten- und Ausbildungs-kapitalversicherung der Försorge für die Kinder gefallener Kriegsteilnehmer sich zuwenden. Aufsichtsrat: Johs. Hirsch, J. Reimer, Th. Redegiel, Joh. Gröwel und Dr. Spiegleberg. Geschäftsstelle: Holstenwall 12.

Seite 147
Wissenschaftliche und Literarische Vereine.

Literarische Gesellschaft zu Hamburg, Vorstand: jetzt 1. Vors.: Leon Goldschmidt; 2. (stellvert.) Vors.: Dr. M. Levor; 3. Vors.: Rektor Fritz Winter; 1. Schriftf.: S. Goldschmidt; 2. Schriftf.: P. Marie Plannenstiel; 3. Schriftf.: Dr. R. Ohmberg; Schatzmeister: Dr. H. Cohen; Bibliothekar: Albert Ruben; Beisitzer: Dr. M. Caro, Otto Ernst, Frau Senatspräsident Funke, Dr. E. Hirschfeld, Hans Kinow (Gorch Fock), Dr. J. Loevenberg, Landrichter Dr. Richard May, Dr. Carl Müller-Rastat, Pastor J. Nicolassen, Landgerichtsdirektor Gust. Schieffler, Paul Wriede, Dr. Max Zacharias, Alexander Zinn.

Literarische Gesellschaft „Gogol“, 1. Vors.: Buchhändler Reinhold Müller, IV, 4104, Mundebergstr. 68; 1. Schriftf.: W. H. Becker, Kippingstrasse 24. Zusammenkünfte Montags.

Seite 148
Otto Vahlbruch-Stiftung, Der am 28. März 1896 in Hamburg verstorbene Herr Otto Vahlbruch hat in seinem Testament bestimmt, alle zwei Jahre dem Verfasser derjenigen in deutscher Sprache geschriebenen und veröffentlichten Arbeit, die in dem gleichen Zeitraum den größten Fortschritt in den Naturwissenschaften gebracht hat, oder einem deutschschreibenden Naturforscher für seine Gesamtleistungen einen Preis zuzuerkennen. Verwalter: H. Ed. Brandt, Wandsbek, Gosslerstr. 57.

Seite 152
Zucht-Vereine.

Hanseatischer Foxterrier-Klub (H.F.K.) e. V. Vors.: jetzt Aug. Wettig, b. d. Mühren 48; Schriftf.: jetzt Andreas Maas, Tornquiststr. 68; Vereinslokal jetzt Patzenhofer, Georgsplatz.

Seite 153
Verschiedene Vereine.

Verein für Feuerbestattung in Hamburg, e. V. Geschäftsstelle: jetzt Gr. Theaterstrasse 37, I.